



CDU Fraktion Weiterstadt

CDU Fraktion Weiterstadt Riedbahnstr. 6 64331 Weiterstadt

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Manfred Diettrich
- Im Hause -

Der Fraktionsvorsitzende

Lutz Köhler
Riedbahnstr. 6
64331 Weiterstadt
06150-4001420
cdu@weiterstadt.de

Weiterstadt, 12.08.2019

Antrag zur Ablehnung Streckenplanung Güterverkehrstrasse „Variante a“ durch Deutschen Bahn

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie hiermit, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die seitens der Deutschen Bahn in der Presse vorgestellten Pläne, die neu zu bauende ICE-Strecke Frankfurt – Mannheim mit der Güterverkehrsstrecke Mainz – Aschaffenburg nach der Variante a („Kurze Weiterstädter Kurve“) miteinander zu verbinden, wird weiterhin abgelehnt.
2. Seitens der Stadt Weiterstadt wird weiterhin die Variante d (Verbindung der beiden Trassen über eine Strecke entlang der A67 = „Klein-Gerau-Spange“) gefordert.
3. Der Magistrat wird beauftragt, alle rechtlich notwendigen Schritte einzuleiten, die zur Durchsetzung einer Änderung der Streckenplanung gegenüber der Deutschen Bahn notwendig sind. Haushaltsmittel hierfür sind im Haushalt 2020 bereitzustellen.

Begründung:

Die Stadt Weiterstadt ist bereits jetzt eine der lärmgeplagtesten Kommunen in unserer Region. Nun soll neben der ICE-Strecke an Gräfenhausen und Weiterstadt vorbei noch die bereits bestehende Strecke Mainz – Aschaffenburg an die Neubaustrecke angeschlossen werden, um den Güterverkehr auf die Neubaustrecke zu leiten. Die nun von der Deutschen

Bahn favorisierte Strecke führt weiterhin fast durch Braunshardt und Weiterstadt und ist für unsere Einwohnerinnen und Einwohner unzumutbar.

Auch dem Neubaugebiet „Apfelbaumgarten 2“ steht die geplante Streckenführung sprichwörtlich im Weg, da es die städteplanerischen Möglichkeiten Weiterstadts sehr stark einschränken würde.

Für uns als CDU steht das Schutzgut „Mensch“ an erster Stelle und darf nicht wirtschaftlichen Zwängen eines mehrere Milliarden Euro teuren Projektes geopfert werden. Daher sollte die Stadtverordnetenversammlung die bereits der Öffentlichkeit bekannten Pläne nochmals vehement ablehnen und auf die Positionierung der Stadt Weiterstadt für die Vorzugstrasse an der A 67 hinweisen.

Schließlich sollte die Stadt Weiterstadt so früh wie möglich beginnen, alle rechtlich notwendigen und möglichen Schritte einzuleiten, um diese Trassenführung der Deutschen Bahn zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl ...', written in a cursive style.